

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Thomas-Sönke Kluth und Robert Bläsing (FDP)
vom 09.01.12**

Betr.: Hat der Senat richtig über die Auswirkungen der Herabstufung des Ratings der HSH Nordbank AG informiert?

Wir hatten mit einer Schriftlichen Kleinen Anfrage vom 16. November 2011 nach den Auswirkungen der Herabstufung des Ratings der HSH Nordbank AG durch die Ratingagentur Moody's gefragt (vergleiche Drs. 20/2315). Der Senat hatte unsere Anfrage am 25. November 2011 – teilweise auf Grundlage von Auskünften der HSH Nordbank AG, der hsh finanzfonds AöR und der Hamburgischen Finanzfonds AöR – in der Weise beantwortet, dass das veränderte Rating keine über die Planung der HSH Nordbank AG hinausgehenden konkreten Folgen habe. Weiter heißt es in der Antwort des Senats: „Durch das Rating selbst erwartet die zuständige Behörde derzeit keine unmittelbaren Auswirkungen.“

In einem Interview mit der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 6. Januar 2012 hat Paul Lerbinger, der Vorstandsvorsitzende der HSH Nordbank AG, nun mitgeteilt, dass die China Development Bank (CDB) einen 500-Millionen-Kredit, den sie der HSH Nordbank AG Ende 2010 gewährt hatte, mit Einverständnis der Bank gekündigt habe.

Als Begründung für die Kündigung nennt Herr Lerbinger die Herabstufung der Bonitätsnote der HSH Nordbank AG durch Moody's vom November 2011 um zwei Stufen. In dem Kreditvertrag sei eine Klausel enthalten gewesen, wonach die CDB den Vertrag im Fall einer Rating-Herabstufung kündigen oder die Kreditmarge anheben dürfe.

Dies vorausgeschickt fragen wir den Senat:

- 1.) Seit wann war der HSH Nordbank AG bekannt, dass die China Development Bank (CDB) beabsichtigt, den 500-Millionen-Kredit zu kündigen oder eine Anhebung der Kreditmarge zu verlangen?*
- 2.) Wann, durch wen und in welcher Weise sind die hsh finanzfonds AöR und die Hamburgische Finanzfonds AöR von der beabsichtigten Kündigung des 500-Millionen-Kredits durch die China Development Bank (CDB) informiert worden?*
- 3.) Wann, durch wen und in welcher Weise wurde der Senat durch die HSH Nordbank AG, die hsh finanzfonds AöR oder die Hamburgische Finanzfonds AöR über die Kündigung des 500-Millionen-Kredits durch die China Development Bank (CDB) informiert?*
- 4.) Wann ist bei der HSH Nordbank AG die Entscheidung gefallen, den Kreditvertrag zu beenden und eine Kündigung anstelle einer Margenverbesserung zu akzeptieren?*

- 5.) *Ist der Senat der Auffassung, dass es sich bei der Kündigung des 500-Millionen-Kredits durch die China Development Bank (CDB) um eine konkrete Folge beziehungsweise unmittelbare Auswirkung der Herabstufung des Ratings durch die Ratingagentur Moody's handelt?*

Wenn ja: Wie beurteilt der Senat dann

- a) *seine Antwort vom 25.11.2011 sowie*
 - b) *die von der HSH Bank AG, der hsh finanzfonds AöR und der Hamburgischen Finanzfonds AöR erteilten Informationen?*
- 6.) *Welche Folgen hat die Kündigung des 500-Millionen-Kredits für*
- a) *die Liquiditätssituation und*
 - b) *die Ertragssituation der HSH Nordbank AG?*